

## **Gottesdienst ZZ**

### **Zeitgleich und zu Hause**

#### **Kirchenkreis Wesermünde**

*Jubilate, 03. Mai 2020, 10.00 Uhr*

**Glockengeläut**  
**Anzünden einer Kerze**  
**Stille**

### **Gebet**

Eine Glocke läutet. Überall, wo man sie hören kann, unterbrechen Menschen für einen Augenblick das, was sie gerade tun. Auch ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt und höre auf das Läuten.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll. Ich höre mein Atem und Spüre ihm nach. Alles lassen/loslassen, was mich bedrückt. Ich bin hier. Gott ist hier. Das genügt. Amen

### **Psalm 80,8-11.15-16**

Gott der Heerscharen, richte uns wieder auf!  
Lass dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen.

Du hobst in Ägypten einen Weinstock aus,  
du hast Völker vertrieben, ihn aber eingepflanzt.

Du schufst ihm weiten Raum; er hat Wurzeln  
geschlagen und das ganze Land erfüllt.

Sein Schatten bedeckte die Berge,  
seine Zweige die Zedern Gottes.

Gott der Heerscharen, wende dich uns wieder  
zu!

Blick vom Himmel herab, und sieh auf uns!  
Sorge für diesen Weinstock  
und für den Garten, den deine Rechte gepflanzt  
hat.

### **Lesung: Predigttext für Jubilate, Johannes 15,1-8**

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater  
der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die  
keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine  
jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr  
Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des  
Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.  
Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe  
keine Frucht bringen kann aus sich selbst,  
wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch  
ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt. **Ich bin  
der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in  
mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel  
Frucht;** denn ohne mich könnt ihr nichts tun.  
Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen  
wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt  
die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie  
verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine  
Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was  
ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin  
wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel  
Frucht bringt und werdet meine Jünger.

### **Verkündigungsimpuls**

An Jesus scheiden sich die Geister. Er sucht die  
Entschlossenen, denn Unentschlossenheit tut  
nicht gut – mir selbst nicht und anderen. Er  
fordert auf ganz bei ihm zu sein, so wie eine

Rebe am Weinstock ist. Er zieht eine klare  
Grenze. Ja, er ist streng und konsequent.  
Vielleicht ist es gut, dass er klar benennt, was  
geht und was nicht. Manchmal brauchen wir als  
Menschen wohl klare Ansagen, weil wir selbst  
unsicher sind, was gut oder schädlich ist. Für  
den Jünger Johannes ist klar: Es gibt nur böse  
oder gut, dunkel oder hell, rein oder unrein.  
Deshalb beschreibt er wohl Jesus und seine  
Aufforderung an die Menschen als entweder  
dazu gehören und Frucht bringen oder nicht  
dazu gehören und ins Feuer geworfen werden.  
Aber andere Jünger haben Jesus ganz anders  
erlebt. Er geht zu denen, die ausgestoßen  
wurden, nicht mehr weiter wussten und in  
keiner Gemeinschaft geduldet wurden. Immer  
dann holte Jesus sie wieder zurück ins Leben,  
weil er ihnen eine neue Gemeinschaft öffnete.  
Vielleicht fühlten sich diese Menschen, wie  
abgefallene Trauben und waren kraftlos,  
hoffnungslos, weil für sie jede Verbindung  
abgerissen schien. Nun kommt Jesus und zeigt  
ihnen, dass sie noch am Weinstock sind und sie  
alles bekommen können, was sie brauchen. Für  
mich sind die Worte des Jünger Johannes nicht  
schwarz oder weiß, sondern können Mut und  
Hoffnung geben. Jeder und jede kann Frucht  
bringen, wenn er denn möchte und bereit ist. Im  
Alltag zeigt sich immer wieder, wer denn  
überhaupt bereit ist, weil gegenseitige  
Rücksicht, umsichtiges Handeln, Fürsorge um  
den Mitmenschen mehr als nur leere Floskeln  
geworden sind. Gerade jetzt ist unsere  
Gemeinschaft darauf angewiesen, dass alle  
versuchen Frucht zu bringen. Denn momentan  
gilt wohl: Worte sind wertvoll, Taten sind  
wertvoller. Vielleicht wusste Johann Wolfgang

von Goethe, was Jesus mit diesem Bild des Weinstockes zeigen wollte. Er schrieb: „Wenn wir die Menschen nur nehmen, wie sie sind, so machen wir sie schlechter; wenn wir sie behandeln, als wären sie, was sie sein sollten, so bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind.“

Behandeln wir einander so, als wären wir alle, wie wir sein sollten. Spüren wir, woraus wir Lebensmut und Hoffnung schöpfen können, weil wir verbunden sind mit dem, der uns trägt. Er ist der Weinstock, der uns Reben trägt und speist gerade in dürren Zeiten. Amen

## Gebet

Jesus, sei bei mir und ich bin dir nah.

Sei da, ganz gleich, was passiert und wie ich mich fühle, was mir Sorgen bereitet oder Angst macht. Sei mir so nah, wie du es nur sein kannst, so nah wie der Weinstock einer Rebe ist.

Es ist mein Wunsch, dass du dich an mich hältst und an mir hängst.

Du bist der Weinstock und ich eine Rebe an dir.

Ich suche nicht woanders Halt.

Ich suche nicht woanders Leben.

Halte dich an mich. Bleibe in und bleibe bei mir.

So wie die Rebe am Weinstock hängt, so hänge ich mich an dich. Ich halte mich an dir fest.

Gib mir Kraft.

Gib mir Halt.

Gib mir Leben.

Alles, was ich brauche, kommt von dir.

Du und ich sind in der Hand unseres himmlischen Vaters.

Er ist es, der sich um uns kümmert.

Er ist es, der nach uns schaut.

Er weiß, was zu tun ist und er tut es.

Er weiß, was wir brauchen.

Ich bleibe bei dir.

Gemeinsam mit dir bete ich unseren Vater an:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigen.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

## Verlöschen der Kerze

## Unser nächster Gottesdienst ZZ

*Sonntag Kantate, 10. Mai 2020, 10.00 Uhr*

Die Gottesdienstordnung finden Sie ab Donnerstag, 07. Mai 2020, 10.00 Uhr auf [www.kirche-wesermuende.de](http://www.kirche-wesermuende.de)

**Kontakt: [sup.wesermuende@evlka.de](mailto:sup.wesermuende@evlka.de)**

**Tel.: 04745/ 7834100**

## So erreichen Sie uns

[www.kirche-wesermuende.de](http://www.kirche-wesermuende.de)

► Das sind wir

► Kirchengemeinden

[https://www.kirche-wesermuende.de/das\\_sind\\_wir/kirchengemeinden](https://www.kirche-wesermuende.de/das_sind_wir/kirchengemeinden)

## Quellen

Idee und Texte: Michaeliskloster Hildesheim, [www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de)

Bibeltexte nach der revidierten Lutherbibel, 2017

Überarbeitung und Verkündigungsimpuls:

Pastor Dirk Glanert (E-Mail:

[Dirk.Glanert@gmx.de](mailto:Dirk.Glanert@gmx.de))



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

0800 - 111 0 111  
0800 - 111 0 222